Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 6 (1953-1954)

Heft: 9

Rubrik: Radio-Stunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fernsehen auf Band

ZS. Gewisse Dinge scheinen in der Luft zu liegen. Kaum haben wir in der letzten Nummer darüber berichtet, daß in der Schweiz an der Aufnahme von Fernsehsendungen und Filmen auf Magnetband analog der Aufnahme von Tönen mit Erfolg gearbeitet werde (FUR, Nr. 7 vom 6. Dezember 1953), bringt der englische Rundspruch (Radio Newsreel) eine Mitteilung aus Amerika, wonach dort das Verfahren bereits ans Ziel gelangt sei.

Im Anschluß an eine Fernsehübertragung auf große Distanzen soll General Sarnoff, einer der größten Industriellen Amerikas auf dem Gebiete von Radio und Fernsehen, erklärt haben, daß seine Ingenieure einen Weg entwickelt hätten, um sowohl schwarz-weiße als farbige Fernseh-Programme auf Magnetband aufzuzeichnen. Die Methode sei auch für den Film anwendbar und bedeute, daß von jetzt an Bilder aller Art ohne irgendeinen chemischen Prozeß elektrisch auf Band aufgezeichnet werden können. Um die Aufnahmen von Filmen zu sehen, brauche man jetzt nicht mehr auf den andern Tag zu warten, und kein Motorfahrer sei mehr nötig, um mit dem photographierten Bildmaterial in die Entwicklungsräume zu rasen. Die Bilder würden im Aufnahmeapparat auf Magnetband aufgenommen, und man brauche bloß an einem Knopf zu drehen, um sie wieder hervorzuzaubern. Das Magnetband könne auch beliebig oft vervielfältigt werden. Kopieranstalten usw. würden überflüssig. Selbstverständlich könne es auch wie das Tonband jederzeit gelöscht und immer wieder neu verwendet werden. Schon in kurzer Zeit werde es möglich sein, Magnettonfilme billig zu Hause herzustellen, ohne jede Notwendigkeit, das Band zur Entwicklung und Fixierung wie den bisher üblichen Film fortzubringen. Er fügte hinzu: «In meinem Leben habe ich viele Fortschritte in Radio, Fernsehen und Elektronik miterlebt, aber wenige haben meine Phantasie so in Erregung versetzt wie das Farben-Fernsehen und seine Aufzeichnung auf Magnetband. Elektronische Filme weiß und farbig für das Fernsehen, für die Kinos und für das Heim werden die Folge dieser phantastischen Entwicklung sein. Heute stehen wir erst an der Schwelle, aber das Tor der Elektronik hat sich weit aufgetan und gewährt uns einen erregenden Ausblick auf die Zukunft.»

Unwissend wie Tibetaner?

Diese Redensart scheint nicht ganz zuzutreffen. Zwar gilt Tibet mit Recht als eines der abgeschlossensten und rückständigsten Gebiete der Welt. Es gelten dort noch Lebensformen, wie sie vor Jahrtausenden üblich waren, es gibt den Dalai-Lama, den Knaben-Gott, und manches andere, was für uns ungenießbar ist. Doch die Wirklichkeit hat einen etwas anderen Aspekt, wie kürzlich Heinrich Harrer, ein österreichischer Gebirgssoldat, im englischen Rundspruch berichtete, dem es während des letzten Krieges gelungen war, von Indien nach Tibet zu entfliehen, wo er sieben Jahre zubrachte. Er berichtete: «Es ist ganz falsch, wenn wir die Tibetaner für unwissend halten. In Lhasa gibt es Leute mit ausgedehnten chinesischen und englischen Sprachkenntnissen. Besonders viele junge Menschen sprechen sehr gut englisch. Die Weltereignisse werden sehr genau studiert und viele Tibetaner wissen mehr darüber, als mancher Europäer. Im Laufe der Zeit, als ich eine Art inoffizieller Lehrer des Dalai-Lama wurde, mußte ich erkennen, daß die Tibetaner im Durchschnitt nicht nur sehr intelligent sind, sondern daß besonders auch der junge Knaben-Gott, der Herrscher des Landes, sehr intelligent und fleißig ist. Er hat selbst immer wieder betont, wie dumm und rückständig die Tibetaner seien, worauf ich versuchte, ihm klar zu machen, daß er Klugheit mit Bildung verwechsle. Alle Tibetaner versuchten mir einzureden, daß sie dumm und rückständig seien, aber sie sind gewiß eines der gescheitesten Völker von ganz Asien. Spielend leicht lernen sie Sprachen und besitzen ein überdurchschnittliches Gedächtnis, so daß sie alles leicht behalten. Besonders der Dalai-Lama war für die Fähigkeit, leicht auswendig zu lernen, berühmt. Man sagte von ihm, er brauche ein Buch nur ein einziges Mal zu lesen, um den Inhalt auswendig wiederzugeben. Ich kann selbst dafür zeugen, denn ich gab ihm viel Unterricht, wobei er stets alles sogleich aufnahm und behielt. Sein Lehrer zu sein, war sehr leicht.

Ich habe Tibet sehr geliebt und es mit großem Bedauern erst dann verlassen, als die chinesischen Kommunisten ohne Warnung in das Land einbrachen. Es war vor allem deshalb sehr schön, weil man dort ein Einzelwesen geblieben ist, während man hier in Europa, was immer man treibt, nur ein kleines Teilstück in einer großen Maschine darstellt. Nur wenige Leute haben soviel Glück, das zu tun, was ihnen behagt. In Lhasa hatte man seine Arbeit zu tun, wobei niemand die Arbeitsstunden kontrollierte. Am Nachmittag konnte man fort, wann immer man wollte. In Europa sieht jedoch jemand ständig auf die Uhr, jedermann rennt dazu herum und hastet einem andern nach. Alles soll in größter Eile erledigt werden, so daß niemand mehr Zeit zur Besinnung hat oder eine Angelegenheit wirklich gründlich überdenken kann. Die Leute hier scheinen bloß zu leben, um ihren Unterhalt zu verdienen oder Geld einzukassieren.

In Zentralasien wird aber die Gangart, so möchte ich am liebsten sagen, durch den Yak, den Wasserbüffel, diktiert. Die Yaks machen während einer Stunde zirka drei Kilometer. Sie laufen jedoch nur drei Stunden im Tag. Dann wünschen sie, sich niederzulegen, um zu verdauen und ihrer Ruhe zu pflegen. Die meisten Leute in Tibet leben in der gleichen Weise. Hat sich einmal der Europäer daran gewöhnt, so findet er sie herrlich.»

Radio-Stunde

Beromünster	Sottens
Sonntag, den 3. Januar	
9.00 Prot. Predigt, Prof. Hendrik van Oyen, Basel. 10.15 Konzert des Studio-Orchesters, Leitung Hans Rosbaud 17.10 «Zum König geboren», Hörfolge, 3. «Es war aber ein Edelmann.» 20.00 «Fortunios Lied», Oper von Jacques Offenbach. 21.00 «Kämpferischer Glaube», Hörfolge über Mohammed.	10.00 Prot. Gottesdienst, Pfr. J. J. Cramer, Genf. 11.20 Die schönen Schallplatten. 18.00 «Die Existenzphilosophie»: «Louis Lavelle.» 20.30 «Fest der Jugend und der Freude», Musik von Emile Jacques-Dalcroze. 21.30 «Un caprice», von Alfred de Musset. 22.35 Nachrichten aus der christl. Welt.
Montag, den 4. Januar	
17.30 «Vom Abt und den drei Mäuslein», Hörspiel für Kinder. 19.00 «Probleme der Parapsychologie», 1. Sendung. 21.00 «Königliche Hoheit», Spiel nach Thomas Mann (1). 21.40 Neapolitanische Madrigale.	17.40 Frauen als Künstlerinnen. 20.10 «Monsieur Maurice», Spiel nach René Guillot.
Dienstag, den 5. Januar	
18.40 «Oh, die heutige Jugend!» 5. «In Liebe, Dein Kurt!» 20.00 Sinfoniekonzert. 22.20 «Die Integration des europäischen Westens, 1. «Die histor. Aspekte.»	17.30 «Die sieben Weltwunder», Schulfunksendung. 18.30 Film-Magazin. 20.30 «Fedora», Drama von Victorien Sardou
Mittwoch, den 6. Januar	
14.00 Wir Frauen in unserer Zeit. 17.30 «Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen», Hörspiel. 20.10 Haydn-Streichquartett. 20.30 Literarisch-musikalische Sendung zum Dreikönigstag.	16.30 «Memoiren eines Souffleurs.» 18.30 Frauenstunde. 20.40 Sinfoniekonzert, Leitung Kurt Braß.
Donnerstag, den 7. Januar	
20.00 Konzert des Berner Kammerorchesters 20.35 «Das Abschiedsgeschenk», Hörspiel. 22.20 Zeitgenössische Schweizer Komponisten.	18.10 Literarische Stunde. 20.00 «Das Wunder der Glocken», nach dem Roman von Russel Janney. 21.30 Musik für Kammerorchester.
Freitag, den 8. Januar	
14.00 Die halbe Stunde der Frau. 16.30 Sendung für die Kranken. 20.00 «Die sprechende Uhr», eine Stundenreise durch das kleine und große Leben. 21.00 Sendung für die Rätoromanen.	17.00 Das Magazin der Jungen. 20.00 Fragen Sie, wir antworten. 20.30 «Das Siegel des Kaisers», historisches Spiel von Raoul Privat. 21.20 Musik für Flöte und Cembalo.
Samstag, den 9. Januar	
14.00 «Der fliegende Holländer», 1. Akt. 15.00 «Hoher Gerichtshof», Hörfolge (4). 16.00 «Kataragama, Wallfahrtsort auf Ceylon», ein Bericht. 19.10 Das neue Kirchengesangbuch, 1. Einführung: Morgen- und Loblieder.	14.00 Das Radio-Magazin der Frau. 19.50 Die waadtländische Viertelstunde. 20.30 «Lia d'Israël», Spiel von John Michel. 21.55 «Erfreut, meine Bekanntschaft zu machen!» Sendung mit einem Graphologen, Psychologen und Chirologen.
Sonntag, den 10. Januar	
9.00 Prot. Predigt, Pfr. W. Hutzli, Bern. 10.15 Konzert des Studio-Orchesters. 11.20 «Die Waage», Sendung für Nachdenkende. 18.05 Das Film-Magazin. 19.45 Tänze von Johann Strauß. 22.20 Jungen Eheleuten zugeeignet.	10.00 Protestantische Predigt, Pfr. R. Bergier, Lausanne. 11.10 Die schönen Schallplatten. 17.00 Konzert des Kammerorchesters Lausanne. 18.15 Protestantische Rundschau. 21.15 «Le rosier de Madame Husson», nach Maupassant. 22.00 Unterhaltung mit Alfred Cortot (7).
Montag, den 11. Januar	
19.00 «Probleme der Parapsychologie», 2. Sendung. 21.00 «Königliche Hoheit», Spiel von Thomas Mann (2). 22.30 Zeitgenössische schweiz. Musik.	17.45 Frauen als Künstlerinnen. 20.15 «L'Ecrin florentin», Spiel von Georges Hoffmann. 22.35 Zeitgenössische Musik.
Dienstag, den 12. Januar	
18.30 «E schuuderhafti Nacht inere Schneehöhli», Plauderei. 20.10 Konzert des Studio-Orchesters. 21.30 Theater der Gegenwart, eine Orientierung.	17.50 «Riten und Kulte des alten Aegyptens», Vortrag. 20.30 «Pêcheur d'Ombres», Spiel von Jean Sarment. 22.35 Der Herzenskurier.
Mittwoch, den 13. Januar	
14.00 Mütterstunde: «Das Kind als Erzieher.» 20.20 «Winterausflug nach Monaco», Hörfolge. 21.30 Korsische Lieder und Geschichten. 22.20 Arnold Schönberg: Variationen für großes Orchester.	17.00 Kinderstunde. 17.50 Einführung in die Musik (6): «Die chromatische Melodie.» 20.40 Sinfoniekonzert.
Donnerstag, den 14. Januar	
16.45 Bruckner: Große Messe f-moll. 20.15 «Familie Humphrey», Komödie von Wilhelm Keller. 21.30 Konzert des Studio-Orchesters. 22.20 «Die Integration des europäischen Westens», 2. «Die militärischen Verhältnisse».	20.00 «L'Amour autour de la Maison», nach dem Film von Pierre d'Hérain. 21.30 Konzert des Kammerorchesters Lausanne.
Freitag, den 15. Januar	
14.00 Die halbe Stunde der Frau. 20.20 Marschmusik. 20.45 Reisebericht aus dem Orient. 21.45 Orientalismen europäischer Komponisten.	20.00 Fragen Sie, wir antworten! 20.20 Spanische Harfenmusik des 16. Jahrhunderts. 20.30 Sinfoniekonzert. 21.15 «Huis Clos», von J. P. Sartre.
Samstag, den 16. Januar	
14.00 Spätromantische Musik. 17.30 Die Stunde der berufstätigen Frau. 20.00 Ländlermusik. 20.30 Radio-Magazin. 21.30 Musik von Jacques Offenbach.	14.00 «Daphnis et Chloë», von M. Ravel. 20.30 «Simple Police», Spiel von Samuel Chevallier. 21.45 «Tunnels», Hörspiel von Odd Eidem (aus dem Norwegischen).

Monte Ceneri	Stuttgart 522 m 575 kHz	Südwestfunk 295 m 1016 kHz	Vorarlberg 476,9 m 629 kHz
Sonntag, den 3. Januar			
10.15 Protestantische Ansprache, Pfr. G. Rivoir, Lugano. 11.25 Die Frömmigkeit der Völker in der Musik (12). 18.15 Werke von Händel. 20.30 Opernkonzert. 21.30 Giovanni Pascoli: Christliche Dichtungen.	8.30 Evangelische Morgenfeier 9.00 Aus dem kirchlichen Leben. 11.35 Kantate von Buxtehude. 17.00 «Kurierauftrag nach Breslau», Hörspiel von Hugo Hartung. 20.00 Gemütlich-heitere Melodien.	8.30 Evangelische Morgenfeier. 9.00 Nachrichten aus der christl. Welt. 11.00 J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, 5. Teil. 20.00 Sinfoniekonzert unter Ernest Bour. 21.15 Das Buch der Woche: Maurice Blondel, «Das Denken».	12.00 Mozart: Violinkonzert in D-dur, KV 218. 15.40 Begegnung und Schicksal: Goethe — Grillparzer. 17.20 «Der Trompeter von Säckingen», Oper von V. Neßler. 18.15 Elternfragen. 21.15 Lieder und Weisen fremder Völker.
Montag, den 4. Januar			
20.00 «Die Nibelungensage», radiophonische Bearbeitung von R. Regli. 21.30 Richard Wagner: Siegfried-Idyll.	16.45 Für Eltern und Erzieher. 20.00 Musik für jedermann. 21.00 «Die Oder», Hörfolge. 22.20 Zeitgenössische Musik.	16.20 Aus Literatur und Wissenschaft. 21.00 Wie Beromünster. 22.30 «Die Stunde nach Gottes Gebot», Leben und Werk des russischen Dichters N. S. Leßkow.	18.00 Kritisches und Erbauliches aus dem Geistesleben. 21.00 Wunschkonzert. 22.20 Brahms: Violinkonzert in D-dur.
Dienstag, den 5. Januar			
20.00 «La Seggiola», Hörspiel von Isa Mogherini. 21.30 Alte italienische Musik (5): Motetten aus dem 16. Jahrhundert. 22.00 «Die Astronomie in der griechischen Welt» (1), Vortrag. 22.20 Schubert: Streichquartett op. 29.	16.45 «Die christliche Hoffnung als weltpolitischer Faktor» (2). 20.00 Opernkonzert. 21.00 «Vom Atom zum Weltsystem», 1. Einleitung. 22.20 Orgelwerke von Buxtehude u. Bach. 22.40 Das Nachtfeuilleton.	16.00 Orchesterkonzert. 20.30 «Das Schloß», von Franz Kafka/Max Brod. 23.00 Neue sinfonische Prinzipien.	20.15 Mohrenlegende. 20.45 Großes Orchesterkonzert. 22.20 «Ueber die Dummheit», Betrachtung. 22.35 Klaviermusik der Gegenwart: Arthur Honegger.
Mittwoch, den 6. Januar			
14.00 «Biraghin», Komödie von A. Fraccaroli. 20.30 Radio-Club. 22.20 Bücherstunde.	17.00 Liturgische Gesänge der griechisch-orthodoxen Kirche. 17.25 Dreikönigsspiel. 20.30 «Kirschen für Rom», Hörspiel 22.30 «Die Brüder Grimm», Hörfolge.	10.30 Evangelische Morgenfeier. 11.00 J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, 6. Teil. 17.10 Forschung und Technik. 21.00 Opernkonzert.	16.30 «Das Sternsingerspiel.» 18.45 «Vorarlbergs Anteil an der deutschen Literatur» (1). 20.15 «Die Opernprobe», Oper von Albert Lortzing.
Donnerstag, den 7. Januar			
18.30 Das ewig Weibliche in der Oper. 20.30 Zeitgenössische amerikanische Musik. 22.00 «Die Entwicklung der Wissenschaft von der Antike bis heute»: Medizin und Biologie im Osten.	18.05 Volksmusik. 20.00 Heiteres Weltbild — scharf belichtet. 21.00 Sinfoniekonzert. 22.30 «Expeditionen», eine gesprochene Zeitschrift.	15.45 Lyrik der Zeit. 20.00 Aus unserem Plattenalbum. 23.15 Musik für Kenner und Liebhaber.	18.40 Wir sprechen vom Film. 20.15 «Die chinesische Witwe», Hörspiel. 23.00 Für den Musikfreund.
Freitag, den 8. Januar			
20.30 Meister und Schüler (2): Liszt und Giov. Sgambati. 21.05 «Viale del Tramonto», nach dem Film von Billy Wilder. 22.20 Liebeslieder (4): R. Schumann.	16.45 Filmprisma. 20.00 Wunschkonzert. 21.00 «Wie sollen wir leben?», 7. «Film und Fernsehen».	16.15 T. S. Eliot: «Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.» 20.00 Zum 6. Todestag von Rich. Tauber. 20.45 Die seelische Situation in der vaterlosen Familie. 21.00 Die großen Meister (Schumann).	18.00 Wissen für jedermann. 20.15 «Shakespeare einmal anders», eine kleine Literaturparodie. 20.35 Sinfoniekonzert (Bach, Hindemith, Tschaikowsky).
Samstag, den 9. Januar			
13.00 Filmchronik. 17.00 Orchesterkonzert. 20.00 «La Rondine», Oper von Puccini in 3 Akten.	18.15 Bekannte Solisten. 20.00 Bunter Abend. 0.10 Orchesterkonzert, Leitung Igor Markevitsch.	15.00 Russische Opern. 16.30 Wunschkonzert. 20.40 «Mit Zweimarkfünfzig in der Tasche . . .», ein kleines Funkspiel.	19.15 «In den Laboratorien der Natur», Vortrag. 20.15 Musik einer Bauernkapelle. 20.45 Samstag-Kabarett mit Voli Geiler und Walter Morath.
Sonntag, den 10. Januar			
11.25 Die Frömmigkeit der Völker in der Musik (13): Bach, h-moll-Messe. 13.50 Das Mikrophon antwortet. 17.05 «I fiori tu non devi coglierli», Schauspiel von Tyrone Guthrie. 20.15 Meisterwerke der italienischen Oper: «La Zingara», v. Rinaldo Da Capua. 21.00 «Fanny», Hörspiel von Gianni Boari.	9.00 Aus dem kirchlichen Leben. 9.15 Geistliche Musik. 11.00 Reinhold Schneider: «Macht und Gnade», Lesung aus eigenen Werken. 17.00 «Der Richter», Hörspiel. 20.00 Sinfoniekonzert.	8.30 Evangelische Morgenfeier. 9.00 Nachrichten aus der christl. Welt. 9.45 Haydn: Sinfonie Nr. 82, C-dur. 20.00 «Aida», Oper von G. Verdi.	11.00 Anton Bruckner, 7. Sinfonie. 15.45 Joseph Haydn in London. 17.00 Aus dem Werk von Paul Claudel. 20.15 «Die Kibitze», großes Kabarett. 21.00 «Schwanengesang», Liederzyklus von Franz Schubert.
Montag, den 11. Januar			
20.00 «Tre Maschi e una Femmina», Komödie von Roger Ferdinand. 21.40 Emanuel Chabrier: Ballettmusik. 21.55 Wissenschaftlicher Vortrag.	16.45 Frauenfunk: «Brautschau und Hochzeit des Felix Platter zu Basel.» 20.00 Musik für jedermann. 21.00 «Betriebsverfassung und Mitbestimmung» — «Bürger und Partner», Hörfolge.	16.20 Aus Literatur und Wissenschaft. 20.00 Eine Sendung um den Maler Zille, Berlin. 21.00 Wie Beromünster. 22.30 «Odysseus in Dublin», das Werk des James Joyce.	18.00 Kritisches und Erbauliches aus dem Geistesleben. 18.40 «Josef Leitgebs lyrisches Werk», Vortrag. 21.00 Wunschkonzert.
Dienstag, den 12. Januar			
21.00 «L'Apollo di Bellac», Spiel von Jean Giraudoux. 21.30 Werke flämischer Organisten. 22.00 «Die Astronomie in der griechischen Welt» (2). 22.20 Violine und Klavier (Brahms, Debussy).	20.00 Opernkonzert. 21.00 «Vom Atom zum Weltsystem»: 2. «Natürliche und künstliche Umwandlungen der Atome». 22.20 Max Reger: Orgelwerke. 22.45 Wilhelm Herzog zum 70. Geburtstag.	20.00 Solistische Kleinigkeiten. 20.30 «Mein Herz ist im Hochland», Hörspiel von William Saroyan. 23.00 Klassische Themen, neu gefaßt.	18.15 Aus dem zeitgenössischen Liedschaffen. 18.30 Die Zeitlupe: «Achtung, Schlagworte!» 20.15 Operette (aus Wien). 22.20 Beethoven: Septett in Es-dur, op. 20.
Mittwoch, den 13. Januar			
17.30 Jugendstunde. 21.00 Beethoven: Trio in H-dur. 22.20 Bücherstunde.	20.30 «Ich brauche dich», Komödie. 21.35 Wilhelm Backhaus, Klavier, spielt. 23.10 Orchesterkonzert.	17.10 «Sind Träume Schäume?», Vortrag. 20.00 Sinfoniekonzert. 22.35 «Des Teufels kleine Leckerbissen», höllische Küchengeheimnisse.	15.50 «Die Höllenfahrt der Göttin Istar», Vortrag. 17.00 Wissen für jedermann. 18.15 Französische Musik. 20.10 Alte Landsknechtlieder.
Donnerstag, den 14. Januar			
20.10 Trauriges Triest. 20.30 Sinfoniekonzert. 22.00 «Die Entwicklung der Wissenschaft von der Antike bis heute»: Die Mathematik in Griechenland und Rom.	20.00 Fröhlicher Feierabend. 21.00 Orchesterkonzert mit Werken von Brahms. 22.30 Das literarische Porträt: «Guillaume Apollinaire.»	15.45 Lyrik der Zeit. 21.00 «Ludwig Thoma, ein heiterer Anwalt des Lebens», Hörfolge. 23.15 Musik für Kenner und Liebhaber.	18.40 Bücherecke. 20.15 «Der alte Feinschmecker», Schwank von Ludwig Thoma. 23.00 Für den Musikfreund.
Freitag, den 15. Januar			
20.00 Tessiner Rundschau. 20.30 Konzert des Radio-Orchesters. 21.05 «Fiaba interrotta», Hörspiel von Ermanno Maccario.	16.45 Filmprisma. 17.00 Volksmusik aus fremden Ländern. 20.00 Wunschkonzert. 21.00 «Kurswagen Triest», ein Bericht.	20.00 Tonfilm-Melodien. 20.45 Begegnung der Geschlechter in der Lebensmitte. 21.00 Die großen Meister (Bach, Mozart, Beethoven).	20.15 Volkskonzert. 21.10 «Der Ketzer von Soana», nach Gerhart Hauptmann. 23.00 Für Freunde ernster Musik.
Samstag, den 16. Januar			
13.00 Filmchronik. 20.30 Musik aus Operetten. 21.20 Werke von J. S. Bach.	16.00 Operetten-Melodien. 18.15 Geistliche Abendmusik. 20.00 «Aida», Oper von G. Verdi. 0.10 Sinfoniekonzert mit Werken von Beethoven.	15.00 Aus der Welt der Operette. 16.00 «Wie entsteht ein Spielfilm?» Reportage. 21.00 «Liebeslatein», Funk-Operette.	16.00 «Ist der Patient ein Versuchskaninchen?», Vortrag. 16.45 Schachfunk. 19.45 «An den Grenzen des Lebens», Vortrag. 21.00 Heitere Sendung.